

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 14

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wieder verschwinden einige Wohnbaracken in Bern. Noch immer war eine Reihe Wohnbaracken, die zurzeit des Wohnungsmangels erstellt worden waren, bewohnt; sie befinden sich am Lindenuweg in der Nähe der Badanstanen. Nunmehr werden sie auf 1. August zum Abbruch ausgeschrieben. Damit verschwindet wiederum ein Zeuge der vor einigen Jahren bestehenden Wohnungsnot.

Berner Lichtwoche 2.—10. September 1933. Der Gemeinderat von Bern verlangt vom Stadtrat die Gewährung einer Subvention von 50,000 Fr. an die vom 2. bis 10. September stattfindende Berner Lichtwoche (Listra) und einige weitere Kreditbegehren von zusammen 165,000 Fr.

Entwürfe für die Ausgestaltung der Kurbrunnenanlage in Rheinfelden. Die Entwürfe zur künstlerischen Ausgestaltung der Wände der Kurbrunnenhallen sind zurzeit im Kurbrunnen ausgestellt und sind zur Beachtung wärmstens empfohlen.

Das Basler Wasserwerk im Jahre 1932. Der kürzlich erschienene Jahresbericht weist einleitend auf die herrschende Krise hin, die sich allerdings beim Wasserwerk nur im Wasserverbrauch der Großen Gewerbe und der Bauabonnenten fühlbar machte. Trotz diesen Krisenerscheinungen darf das Rechnungsergebnis für das abgelaufene Jahr als sehr günstig bezeichnet werden. Dies ist nicht zuletzt auf die etwas vermehrten Einnahmen aus den gewöhnlichen Abonnenten, sowie die verminderten Ausgaben für Stromverbrauch und für Unterhaltsarbeiten zurückzuführen.

Wassergewinnung. Infolge der geringen Niederschläge hatte der Quellenguß im Berichtsjahre einen Tagesdurchschnitt von 9348 m³ (gegenüber 10,756 m³ im Vorjahre). Der Minimalerguß (am 11. Oktober) betrug 5369 m³.

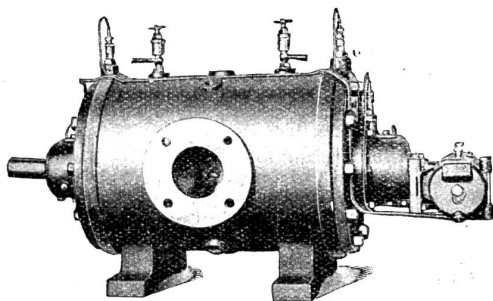
Der Grundwasserstand war das ganze Jahr hindurch gut. Der Betrieb des Erlerpumpwerks verlief ohne jegliche Störung. Dagegen war das Riehenteich-Kraftwerk im August während 22 Tagen außer Betrieb. Durch einen Tauschvertrag betreffend das Grundwassergebiet mit der Deutschen Reichsbahngesellschaft wurde das Grundwassergebiet um 6356,5 m² vergrößert. Der abgetretene Landabschnitt an der äußern Grenzachstraße betrug 8221 m², währenddem das neu vom Wasserwerk übernommene Areal der alten Wiesentalbahn 14,577,5 m² enthält.

Wasserleitungsgeräusche. Die Verminderung der Wasserleitungsgeräusche, besonders in Krankenhäusern, Hotels usw. war das Thema eines Preisausschreibens des Kuratoriums der „Zeitlerschen Studienhausstiftung“ in Berlin. Bei diesem Wettbewerb wurde der erste Preis dem Berliner Ingenieur Dr. Mengeringhausen zuerkannt. Dieser konnte auf Grund praktischer Erfolge nachweisen, daß die Wasserleitungsgeräusche entgegen der bisherigen Annahme nicht in den Rohren, sondern in den unzuweckmäßig konstruierten Ventilen entstehen, deren Bauart seit ihrer Erfindung im Jahre 1849 fast unverändert geblieben ist. In diesen Ventilen wird nämlich ein erheblicher Teil des Wasserdrucks vernichtet, so z. B. bei einem Klosettdruckspüler durchschnittlich ein Druck von 0,5 Atm., und in Schall, Bewegung und Wärme umgesetzt. Daher kommt es beim Ausströmen des Wassers aus solchen Ventilen zu starker Geräuschbildung. Diese läßt sich aber völlig vermeiden, wenn die Ventile nach modernen Prinzipien gebaut sind, wobei sogar sehr hohe Wassergeschwindigkeiten bis 50 m/Sek. zulässig sind. Auch ältere Anlagen können nach dem Prinzip von Mengeringhausen abgeändert werden, so daß die Lautstärke der Geräusche auf ein Viertel bis ein Fünftel sinkt.

Der 147. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 3. bis 8. Juli 1933 in unserer staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsen-gasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Azetylen-Vereins, Ochsen-gasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Das Juni-Heft des „Werk“ hat einen sommerlich sportlichen Anstrich. Es zeigt das mit allem modernen Komfort eingerichtete Strandbad Küsnacht, der Architekten Steger & Egender BSA. Zürich, sportliche Terracottaplastiken von Hedwig Braus, das von Herrn Sidney Brown dem Tennisclub Baden zur Verfügung gestellte Tennishaus von Architekt Markus Hoflinger, Zürich, ein schiffartiges Ruderc-clubgebäude in San Sebastian (Spanien) und das Hotel auf dem Monte Verità bei Ascona.



G. A. W

K 11

Rotations-Kompressoren Vakuumpumpen und Gebläse

System „WITTIG“

Stationäre und fahrbare Anlagen für
sämtliche IndustriezweigeVerlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt und
kostenlose Offerte**GRABER & WENING, MASCHINENFABRIK, NEFTENBACH**

1800 3

Werner von der Schulenburg schreibt über die in Ascona ansässigen Maler, ferner zeigt das Heft Aquarelle aus dem Tessin von E. M. Musfeld, Basel-Besazio und aus Südfrankreich von Adolf Funk, Nidau (Bern). Berichte über die Generalversammlung des BSA. in Lausanne, Chroniken aus Zürich, Basel, Genf; Westschweiz; München, über die rechtliche Stellung ausländischer Angestellter in der Schweiz u. a. m.

Die Eltern-Zeitschrift (Verlag Orell Füssli, Zürich) veröffentlicht in ihrem Juni-Heft einen Aufsatz über „Die Leiden und Freuden des Lehrers“. Der Verfasser möchte in den Eltern Verständnis wecken für die mancherlei Schwierigkeiten, denen sich der Lehrer in seinem Berufe gegenübergestellt sieht. Er findet aber auch warme Worte für die Schönheit des Lehrerberufes, die darin besteht, mitten in einem lebendigen Werden und Wachsen, Geben und Nehmen drin stehen zu dürfen. — Ein weiterer Aufsatz „Palast-Revolution“ wendet sich an die Eltern heranwachsender Söhne in den sogenannten „Flegeljahren“ und möchte Wege weisen, wie den in diesem Alter unfehlbar auftretenden Erziehungsschwierigkeiten begegnet werden kann. — Auch der medizinische Teil enthält wieder Abhandlungen aus berufener Feder. Diesmal ist er der Hygiene der Schwangerschaft und des Wochenbettes und den so häufig auftretenden Mandelerkrankungen beim Kinde gewidmet. — Mancherlei praktische Anregungen finden unsere jungen Mütter immer wieder in der Rubrik „Praktische Winke und Ratschläge“, in der Spiel-, Beschäftigungs- und Handarbeitsecke und im „Sprechsaal“. Wer sich für diese gediegene Erziehungs-Zeitschrift interessiert, verlange kostenlos Probehefte vom obgenannten Verlag.

„Der Spatz“ bei Regenwetter und Sonnenschein! Das Juniheft dieser echt kindertümlich gehaltenen Jugendzeitschrift „Der Spatz“ enthält eine Anzahl kleiner, sorgfältig ausgewählter Erzählungen, hauptsächlich aus der Tier- und Pflanzenwelt. Mancherlei Illustrationen beleben den Textteil des Heftes und verleihen ihm zusammen mit den farbenprächtigen Umschlagsbildern die fröhliche Note, die man am „Spatz“ gewohnt ist. Neue Anregungen für einfache Bastelarbeiten und der Preis-Wettbewerb tragen dazu bei, daß der Tätigkeitsdrang der jugendlichen Leser auch an Regentagen in richtige Bahnen gelenkt wird. Lockt aber die Sonne ins Freie, so finden die verfertigten Bastelarbeiten gute Verwendung. — Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.50. Gratis-Probehefte sind in allen Buchhandlungen oder direkt vom Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Dietzingerstraße 3, Zürich, erhältlich.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

194. Wer liefert praktische Maschinen für Treppenbau? Offerten unter Chiffre 194 an die Exped.

196. Wer hat abzugeben geologische Karte des Hauensteingebietes Waldenburg-Olten von F. Mühlberg 1:25000? Offerten an Postfach 13084, Basel 2.

197. Wer hätte abzugeben Drahtgeflecht, neu oder gebraucht, für einen Fischweiher? Offerten unter Chiffre 197 an die Exped.

198. Wer hätte 1 gebrauchte Blockwagenrücklaufvorrichtung, wenn möglich mit Winkeltrieb, für Seitengatter, abzugeben, sowie 2 eiserne Riemenscheiben, 45 und 60 cm Durchmesser? Offerten an Vinzenz Pfister, Altshofen (Luzern).

199. Wer liefert Blockbandsägen neuester, bewährter Konstruktion? Offerten unter Chiffre 199 an die Exped.

200a. Wer liefert Vollmer Sägenscharfmaschinen? **b.** Wie bewährt sich der neue Schmalz-Automat 20 und wo sind solche im Betrieb zu sehen? Offerten an Gebr. Kestenholz, Sägerei, Niederhünigen b. Konolfingen (Bern).

201. Wer hätte abzugeben ca. 30 m Rollbahnschienen, Profilhöhe 30—40 mm, Stärke der Lauffläche 15—18 mm, genau gerichtet, neu oder gebraucht, samt Laschen und Befestigungsmaterial? Offerten unter Chiffre 201 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **185.** Astreine, fertig verarbeitete Besenstiele 25/26 mm und Rundstäbe 1,50 cm lang, liefert Paul Oeschger, Werkzeuge und Eiswaren, Oerlikon-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Maler- und Tapezierarbeiten zum Postneubau in Zofingen. Pläne etc. im Baubureau (altes Bahnhofrestaurant Zofingen). Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Postneubau in Zofingen“ bis 12. Juli an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. — Lieferung und Montage von ca. 5700 m² Glasdächern für die Hallen im neuen Stückgüterbahnhof Weiermannshaus, Bern. Pläne etc. ab 6. Juli im Bureau 180 des Dienstgebäudes der Generaldirektion in Bern, Mittelstraße 43. Planabgabe gegen Zahlung der Selbstkosten (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Weiermannshaus, Glasdächer“ bis 22. Juli an die Kreisdirektion I. Öffnung der Angebote am 24. Juli, um 9¹/₄ Uhr im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion I in Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Bauarbeiten für das Bureaugebäude des Stückgutbahnhofes im neuen Güterbahnhof Weiermannshaus Bern. Äußere Schreinerarbeiten samt Verglasungen, Holzrolläden und Storen, Gipser- und Malerarbeiten. Pläne etc. ab 3. Juli im Hochbaubureau der Generaldirektion in Bern, Mittelstraße 43, Bureau 181. Planabgabe gegen Bezahlung der Selbstkosten (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Weiermannshaus, Bureaugebäude, Äußere Schreinerarbeiten etc.“ bis 24. Juli an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 26. Juli um 9¹/₂ Uhr, im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion in Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Malerarbeiten für die Eisenkonstruktion der Passerelle und der Überführung bei km 97,889 bzw. 98,095 zwischen **Biel und Mett**. Passerelle bei km 97,889 ca. 500 m², Überführung bei km 98,095 ca. 1236 m². Formulare etc. bei der Bauabteilung, Verwaltungsgebäude I, Bureau Nr. 41, an der Razude in Lausanne oder beim Bureau des Bahningenieurs VI in Bern. Angebote mit Aufschrift „Anstrich von Brücken“ bis 14. Juli an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Chemins de fer fédéraux, 1^{er} arrondissement. Travaux de peinture bitumineuse sur 49 pylônes-supports sur les lignes de transport Vernayaz-Puidoux (tronçon Bex-Ville-neuve). Plans, etc. à la Section des Installations électriques, bureau 145 du bâtiment d'admin. II, à Lausanne, contre paiement de fr. 3.- (pas de remboursement). Offres avec la mention „Peinture des lignes de transport“ à la Direction du 1^{er} arrond., à Lausanne, pour le 6 juillet.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. — Zimmer- und Spenglerarbeiten für Perrondach II im Bahnhof Lugano. (Verlegen von 226 Stück Sparren (System Hefzer) und zirka 2100 m² Fasriemen (ohne Lieferung). Doppelfalzdach in Kupferblech ca. 2100 m², mit Dachrinnen und Abfallrohren). Pläne etc. im Brückenbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer Nr. 87), ab 27. Juni. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 6.— (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Perrondach II Lugano, Zimmer- bzw. Spenglerarbeiten“ bis 8. Juli an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Öffnung der Angebote am 11. Juli, 11 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Neue Zolllibere im Güterbahnhof Zürich. Innere Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Parkettböden, Boden- und Wandplattenbeläge, Gummibodenbeläge. Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes,